

18. Oktober -14. Nov. 2025



Das kostenlose Monatsmagazin für Groß-Gerau, Berkach, Dornheim, Wallerstädten, Büttelborn, Klein-Gerau, Worfelden, Trebur, Nauheim und Königstädten

Aus dem Plenum **Ines Claus** zur finanziellen Ausstattung in den Kommunen

marathon

Freiwilligenprojekt

Fiona Weber

über neun Monate Arbeitseinsatz in Ecuador

Reportage Psychiatrie-Enquête Über das Ende der Verwahranstalten

Handel & Gewerbe 15 Jahre GG-Scheck Eine Groß-Gerauer Erfolgsgeschichte

Expertentipp **Immobilien** Was wird daraus im Scheidungsfall?

Ortsgeschichte **Nauheim** Die Bausparkasse als Genossenschaft



AUTOGLAS SCHULLER IN GROSS-GERAU TEL.: 06152 866 77

(Whatsapp: 0157 70 57 49 93



- ☑ Windschutzscheiben-Soforteinbau
- ☑ Seitenscheiben, Heckscheiben
- **☑** Steinschlagreparaturen
- ☑ Scheibentönungen & Glaszuschnitte



Austausch von Windschutzscheiben, für alle Marken und Modelle inkl. Neukalibrierung der Kamera für Fahrerassistenzsysteme und Radar durch unser geschultes Fachpersonal.

/ir wechseln Scheiben an nahezu allen PKWs, Bussen, LKWs, Sportwagen Sonderfahrzeugen, Wohnmobilen und auch an allen E-Autos!!!





www.wir-in-gg.de









Das WIR-Magazin im Gerauer Land erscheint monatlich mit Informationen aus Kultur, Politik, Gewerbe und Vereinsleben in Groß-Gerau, Dornheim, Wallerstädten, Büttelborn, Klein-Gerau, Worfelden, Trebur, Nauheim und Königstädten. Druckauflage: 25.000 Expl.

Herausgegeben von Michael Schleidt und Ulrich Diehl

Nachdruck von Text und Anzeigen, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Herausgeber.

Redaktion (V.i.S.d.P.):

Rainer Beutel - Nauheim, Trebur, Königstädten rainer.beutel@wir-in-gg.de

Ulf Krone - Planung, Schlusskorrektur, Kolumnen, Büttelborn, Groß-Gerau ulf.krone@wir-in-gg.de

Michael Schleidt - Handel & Gewerbe michael.schleidt@wir-in-gg.de

Die Verantwortung für namentlich gekennzeichnete Beiträge liegt bei den Autoren; die jeweiligen Inhalte müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln.

Ansprechpartner Redaktion:

Rainer Beutel

Gundbachstraße 19. 65428 Rüsselsheim-Königstädten, © 06142-1773667 rainer.beutel@wir-in-gg.de

Ansprechpartner Anzeigen und Vertrieb: Michael Schleidt, Herausgeber

Anzeigen (anzeigen@wir-in-gg.de): Kerstin Leicht ② 0171-4462450 kerstin.leicht@wir-in-gg.de Büro: @ 06152-51163

Monika Gentz © 0177-2147074 monika.gentz@wir-in-gg.de

Layoutsatz/Bildnachweis/Video:

Tina Jung, Jürgen Pilgerstorfer, Hans Welzenbach, Pressestellen, WIR-Archiv, Shutterstock

Medienverlag Michael Schleidt:

Claudiusstraße 27, 64521 Groß-Gerau Tel. 06152-51163

www.wir-in-gg.de

Von den wahren Schätzen

Einmal mehr hat der Kreisbauernmarkt gezeigt, welche großartige Vielfalt an frischen, landwirtschaftlichen Produkten das Gerauer Land für uns bereithält. Und auch beim Gewerbefrühling im April durften wir erleben, dass Handel und Gewerbe dem nicht nachstehen. Nahezu alles, was der Mensch zum Leben braucht, ist in unserer Region verfügbar - frisch, hochwertig und mit persönlichem Service.

Dazu beigetragen hat auch der lokale Einkaufsgutschein GG-Scheck, dessen 15-jähriges Bestehen wir in diesen Tagen feiern. Das Erfolgsmodell für Handel, Gewerbe und Gastronomie hat sich bestens bewährt, Kaufkraft in der Region zu halten. So ist der GG-Scheck ein gutes Beispiel dafür, wie gemeinschaftliches Handeln zwischen Stadt und Gewerbeverein die lokale Infrastruktur stärken kann.

Doch nicht allein Produkte oder Dienstleistungen gehören zu den Schätzen der Region. Lokale Akteure aus Vereinen, Kultur und Wirtschaft engagieren sich mit Kreativität und Leidenschaft und machen unser Leben lebenswert. Sie spenden für Vereine, unterstützen kulturelle Veranstaltungen und sind einfach da, wenn man sie braucht.

Mit Blick auf eine älter werdende Gesellschaft wird deutlich, wie wichtig diese Nähe ist. Wer im Alltag auf kurze Wege, persönliche Dienstleistungen und bekannte Gesichter zählen kann, weiß das zu schätzen. Von großen Online-Konzernen, die oft nicht einmal angemessen Steuern zahlen, haben wir dagegen wenig zu erwarten.

Was lokale Akteure aus Vereinen, Wirtschaft und Kultur leisten, ist für die Lebensqualität in unserer Region von unschätzbarem Wert. Sie stehen für gesellschaftlichen Zusammenhalt, für ein Miteinander, das Demokratie und Gemeinsinn mit Leben erfüllt. Dafür braucht es politische Rahmenbedingungen, die den Kommunen ausreichend finanzielle Handlungsspielräume sichern. Denn eine lebendige Demokratie beginnt nicht in fernen Parlamenten, sondern hier vor Ort, einer Gemeinschaft von Menschen, die füreinander Verantwortung übernehmen.



ist Herausgeber und Verleger des WIR-Magazins: michael.schleidt@wir-in-gg.de





Demnächst in WIR:

Für die Ausgabe November/Dezember ist u.a. vorgesehen: Nachgefragt bei Diplompädagogin Annemarie Duscha vom Selbsthilfebüro Groß-Gerau über neue Selbsthilfegruppen für Schlaganfallpatienten und Menschen mit bipolarer Störung.

Das nächste WIR-Magazin erscheint am 15. November 2025, Anzeigenschluss: 5. Nov., Redaktionsschluss: 31. Oktober 2025

Fragen zur Zustellung?

M. Schleidt Medienverlag, Tel. 06152-51163 oder michael.schleidt@wir-in-gg.de

IHR KÜCHENSPEZIALIST – SO MACHT KOCHEN SPASS

Küchen und mehr...

- Renovierung von vorhandenen Küchen. Von Arbeitsplatte, E-Geräten, bis hin zur neugestalteten Küche
- Tradition in Qualität



WIR im Gerauer Land vom 18. Oktober bis 14. November



Die Kreisstadt auf Sendung: Gesichter und Geschichten aus Groß-Gerau moderiert von Axel S., diesmal mit dem WIR-Magazin auf gginside.de

In diesem Heft:

06 Titel

Für Fiona Weber beginnt bald ein großes Abenteuer. Anfang 2026 wird die junge Nauheimerin nach Ecuador reisen, um dort in einem Freiwilligenprojekt zu arbeiten. Mit 18 Jahren tritt sie den Gegenbeweis an, dass junge Menschen unserer Zeit in erster Linie hedonistisch geprägt sind.

08 50 Jahre Psychiatrie-Enquête

Vor 50 Jahren veröffentlichte der Deutsche Bundestag den Bericht der Psychiatrie-Enquête und stieß damit Reformen an, die die deutsche Psychiatrie grundlegend verändern sollten. Es sollte das Ende großer "Verwahranstalten" sein, in denen Betroffene dauerhaft weggesperrt wurden, und der Beginn einer seriösen Beschäftigung mit psychischen Erkrankungen.

10 Ortsgeschichte

Fast unauffällig ist die Steintafel an der Außenwand des Wohnhauses "Königstädter Straße 49" eingelassen. Jahrelang war sie vom Putz verdeckt. Nun ist sie dank einer liebevollen Sanierung der Hausfassade wieder sichtbar. Was es damit auf sich hat, lesen Sie in unserer Ortsgeschichte.

12 Aus dem Plenum

Die Kommunale Familie in Hessen sieht sich großen haushälterischen und tatsächlichen Herausforderungen ausgesetzt. Sie sind in vielen Punkten die Leidtragenden von zu hohen Standards und immer neuen Aufgaben. Wie die Landesregierung darauf reagiert, berichtet CDU-Landtagsabgeordnete Ines Claus.

WIR im Gerauer Land

Mein Notizblock (3), Worüber die Leute reden (4), Expertentipp (11), Ausgehtipps (14), Termine (17), Handel & Gewerbe (18), Kurz & bündig (20), Historisches Klein-Gerau (22), 15 Jahre GG-Scheck (22)

Das WIR-Magazin auf Instagram: wir.gg

Zäune • Tore • Überdachungen • Fenster • Türen Markisen • Fliegenfenster • Klapp- und Rollläden Ausstellung • Beratung • Montage • Service Untergasse 70 • 65468 Trebur-Geinsheim Tel.: 0 61 47 - 85 00 • www.linner-trebur.de

04 | Worüber die Leute reden



Zwei Hunde? Das geht in Büttelborn ins Geld.

Kleinvieh ...

macht bekanntlich auch Mist. Ab 1. Januar 2026 gilt in Büttelborn eine neue Hundesteuersatzung. Für den ersten Hund steigen die Kosten von 75 auf 86 Euro (plus knapp 15 Prozent). Für den zweiten und jeden weiteren Hund werden künftig 136 statt 105 Euro fällig (plus 29,5 Prozent). Listenhunde und als gefährlich eingestufte Tiere kosten künftig 780 statt 600 Euro (plus 30 Prozent). Zuletzt war 2021 die Hundesteuer erhöht worden. Für den Gemeindesäckel wird ein Plus von 13.500 Euro per anno erwartet.

Die Belange ...

älterer Menschen in der Kreisstadt sollen künftig in einem Seniorenbeirat vertreten werden. Darauf haben sich die Stadtverordneten verständigt, nachdem es zwischen der Stadtverwaltung und Mitgliedern aus dem Kreis der bisherigen

Worüber die Leute reden

Schreiben Sie uns Ihre Meinung auf www.wir-in-gg.de zum jeweiligen Thema. Nutzen Sie die Kommentarfunktion und lesen Sie, was andere darüber denken.

www.wir-in-gg.de

Seniorenvertretung zu Differenzen gekommen war. Wann gewählt werden soll – eventuell bei der Kommunalwahl am 15. März - stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Nun wird eine Vorlage der Stadtverwaltung mit Terminvorschlag einschließlich eines Satzungsentwurfs für den Beirat erwartet.



Ältere dürfen in der Kreisstadt 2025 ihren Beirat wählen.



kommentiert von Rainer Beutel



Auf dem Feuerwehrspielplatz wurde eine Gedenktafel enthüllt.

In Gedenken ...

an den vor elf Jahren plötzlich verstorbenen Feuerwehrmann Stefan Mauriszat ist in Nauheim der sogenannte "Feuerwehrspielplatz" eingeweiht worden. Hinterbliebene und enge Freunde des einstigen Motors der örtlichen Jugendfeuerwehr, darunter Feuerwehrchef Christian Hartmann und WIR-Kolumnist Lothar Walbrecht (v.r.), enthüllten auf dem Spielplatz eine Erinnerungstafel. Menschen, die sich an den damals 50-jährigen Mauriszat erinnern, empfanden die Symbolik als feinfühlig und angemessen. Dafür gesorgt hatten der örtliche Feuerwehrverein im Zusammenwirken mit dem Kinderund Jugendparlament und der Gemeindeverwaltung.

Zweierlei Maß ...

gilt augenscheinlich, wenn Paketzusteller ihren Job erledigen, ob in der Kreisstadt oder in den umliegenden Kommunen. Sicherlich wäre es für die Lieferanten hinderlich, bei jeder einzelnen Paketanlieferung extra einen ordentlichen Parkplatz zu suchen; dabei ginge kostbare Zeit verloren. Weite Wege müssten in Kauf genommen werden. "Doch dass die parken, wie sie wollen, geht doch nicht", beschwert sich ein Groß-Gerauer Bürger. Was meinen Sie? Schreiben Sie uns doch mal Ihre Meinung.



Parken gegen die Fahrrichtung, mitten in der Kreisstadt.

Im Briefkasten, nicht irgendwo ...

Mehr als 25.000 mal Zuhause im Gerauer Land.







www.wir-in-gg.de



IFZU GmbH

Kfz-Sachverständige

- Schadengutachten
- Fahrzeugbewertung
- Oldtimer-Wertgutachten
- UVV-Prüfung u.v.m.

GTÜ

Kfz-Prüfingenieure

- Hauptuntersuchung inkl. Abgasuntersuchung
- Änderungsabnahmen
- Sicherheitsprüfungen u.v.m.





Prüfstelle Groß-Gerau

www.pruefstelle-gg.de info@pruefstelle-gg.de St.-Florian-Str. 4, 64521 Groß-Gerau Tel. 06152-8066438

Ihr Projekt ist eingebettet in den Freiwilligendienst der Organisation "Weltwärts", die unter anderem mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung gefördert wird. Die Organisation erwartet von allen Teilnehmern Engagement, Fleiß und eine große Bereitschaft, sich in das fremde Land zu integrieren.

Fiona Weber und ihre neuen Freunde, die sie bei einem einwöchigen Vorbereitungsseminar in Potsdam kennengelernt hat, muss 25 Prozent der Kosten selbst aufbringen. Um dies zu schaffen, bittet sie um Unterstützung. Eigens dafür wurde ein Spendenkonto eingerichtet, auf das Freunde, Bekannte und Menschen einzahlen können, die erkennen, dass die "heutige Jugend" sich eben nicht nur mit einem lockere Leben in gewohnter Umgebung begnügt. Zumindest nicht in toto.

Im Gegenteil: Fiona Weber wird viel arbeiten müssen, um mit Gleichgesinnten den Erwartungen von "Weltwärts" gerecht zu werden. Die Unterstützung von Kindern im Schulalltag gehört ebenso dazu wie die Hilfe bei den Hausaufgaben und die Gestaltung von Freizeitangeboten.

Sie ist davon überzeugt, dass Begegnungen zwischen Menschen Brücken gebaut wer-



Von Ecuador besitzt Fiona Weber bislang nur das Trikot der Nationalmannschaft. Das wird sich bald ändern.

Von wegen nur hedonistisch: Neun Monate Arbeit in Ecuador

Für Fiona Weber beginnt bald ein großes Abenteuer. Oder sogar mehr. Anfang 2026 wird die junge Nauheimerin nach Ecuador reisen, um dort in einem Freiwilligenprojekt zu arbeiten. Mit 18 Jahren tritt sie den Gegenbeweis an, dass junge Menschen unserer Zeit – häufig als Gen Z über einen Kamm geschoren – in erster Linie hedonistisch geprägt sind.

den können. Dass sie dafür als junge Frau in ein südamerikanisches Land reist und sich - wie es ein Laie zunächst annimmt - einigen Gefahren aussetzen könnte, sieht sie anders.

Die junge Frau geht die Reise aufgeschlossen und unvoreingenommen an. Sie widerspricht vor allem einer europäisch geprägten Meinung, die oberflächlich den Zivilisationsgrad in Südamerika in Zweifel zieht. So weiß sie, dass sie mit Gleichgesinnten in einem Haus in Ibarra leben wird, eine Stadt, etwa so groß wie Darmstadt.

"Die Leute dort leben glücklich", betont sie. Klar, es gebe Krisen, wie überall auf der Erde. Sie gehe ihr Vorhaben jedoch "mit gesundem Menschenverstand" an und werde sich sicherlich nicht in dunkle Ecken begeben. "Ich gehe ohne Angst und komme ohne Angst zurück", sagt sie. Ihre Eltern haben volles Vertrauen in ihre Tochter und sind zuversichtlich, dass Fiona alles gewuppt bekommt.

Reportage von Rainer Beutel

Sie wolle lernen, wie das Leben in einem anderen Teil der Welt aussieht und dort die Herausforderungen kennenlernen, erklärt Fiona Weber, Jedoch nicht als Urlaub, sondern in dem sie mit anpackt und Gutes für andere leistet. Sie möchte ihre "Energie und Freude einbringen, um die Kinder und Familien vor Ort zu unterstützen".

Aufgewachsen ist sie in Nauheim, dann besuchte sie die Mittelpunktschule Trebur bis zur zehnten Klasse. Anschließend absolvierte sie an einer berufsbildenden Schule mit der Fachrichtung Mediendesign ihr Fachabitur. Ins Ausland, vor allem nach Südamerika, wollte sie "schon immer", erinnert sie sich. Was Wunder, dass sie längst Spanisch spricht und sich über Land und Leute sachkundig macht, wann und wo immer es geht.

Dass sie ein Fußballtrikot der Nationalmannschaft aus Ecuador besitzt, ist nur eine Randnotiz. Vielmehr freut sie sich jetzt schon auf Ausflüge in die nähere und fernere Region von Ibarra, etwa in die Anden oder den Regenwald.

Wen und was sie in Ecuador noch alles kennenlernen wird, ist Teil dieses "Abenteuers". Die Unterkunft bekommt sie gestellt, das Haus für sie und insgesamt sechs Freiwillige werde noch gesucht. Auch der Flug werde bezahlt. Für ihre Arbeit vor Ort erhalte sie ein Taschengeld von 120 Dollar im Monat.

Die Lebenshaltungskosten in Ecuador seien mit Deutschland nicht zu vergleichen, also weitaus niedriger, versichert sie. Eine Mahlzeit koste zwei bis drei Dollar. Kein Problem für sie, dass die Freiwilligen-WG für Verbrauchskosten in der Unterkunft aufkommen muss.







Nun hofft Fiona Weber auf möglichst viele Unterstützer. Jeder Euro trage dazu bei, Aufenthalt, Unterkunft und Mitarbeit zu ermöglichen. Über Social Media oder eine Website will sie über ihren Freiwilligendienst regelmäßig informieren, um andere daran teilhaben zu lassen. Spenden sind übers Internet möglich. Wer die Spendenseite

aufruft, erfährt in der Überschrift, den vielleicht wichtigsten Aspekt des Freiwilligenprojekts: Für Fiona Weber ist die Reise "mehr als nur ein Abenteuer". Es geht ihr darum, schon in jungen Jahren mit ihrem ehrenamtlichen Engagement anderen Menschen etwas zu geben - und das ist heutzutage wohl nicht mehr selbstverständlich.

Adresse der Spendenseite:

www.gofundme.com/f/fiona-in-ecuador-mehr-als-nur-ein-abenteuer

Kunst- und Kulturstiftung Opelvillen Rüsselsheim

Hélène de Beauvoir

Mit anderen Augen sehen. Ausstellung in den Opelvillen Rüsselheim bis zum 8. Februar 2026 (siehe S. 17).

Für die Opelvillen entwickelte Dr. Beate Kemfert eine Ausstellung, die die gesamte Spannweite von Hélène de Beauvoirs Schaffen mit Gravuren, Aquarellen, Acrylbildern und Ölgemälden würdigt und dabei bislang nicht berücksichtigte Themen fokussiert. Begleitend zur Ausstellung kann ein aufwendig gestalteter Katalog erworben werden. Führungen und Rahmenprogramm unter www.opelvillen.de













DH Rechtsanwälte Dirk Hilbrecht

Dirk Hilbrecht – Ihr Rechtsanwalt für Vertragsrecht, Arbeitsrecht und Mietrecht

Telefonische Ersteinschätzung

Schildern Sie mir Ihr Anliegen und ich werde Ihnen eine Einschätzung geben, ob und wie ich Ihnen helfen kann.

Werden Sie Mandant

Erst, wenn Sie sich aktiv dazu entscheiden, dass ich Sie beraten und als Ihr Anwalt vertreten darf, kommt es zu einem Mandatsverhältnis.

Frankfurter Straße 4 • 64521 Groß-Gerau Telefon: 06152 5108851 hilbrecht@dh-rechtsanwaelte.de





PROFESSIONELLE BODENBELÄGE

NEUER BODEN. Neues Wohngefühl.

www.barthel-raumausstattung.de



Parkett, Kork, Leder, Teppichboden Vinyl, Laminat, PVC, Linoleum, Naturkautschuk

UNSER VERLEGERTEAM BENÖTIGT UNTERSTÜTZUNG

BEWIRB' DICH JETZT!

Weiterstädter Str. 2 64572 Büttelborn

T.06152-55900 F.06152-56009









SASCHA WOLTER IM GRISL

31.10. Polnischer Kochkurs

Beginn 18 Ut

Ewelina kommt gebürtig aus Polen und kümmert sich im Service um das Wohl unserer Gäste. Sie kann aber auch fantastisch kochen, besonders liebt Sie Spezialitäten aus Ihrer Heimat, die man hier vielleicht nicht kennt.

07.11. Sushi Deluxe & Wagyu Dinner

Was im letzten Jahr ein voller Erfolg war, haben wir jetzt noch weiter perfektioniert: Wir bereiten Sushi mit den bestmöglichen Zutaten vor und dazu gibt es butterzartes Wagyu. **99 Euro** inkl. Menü, Beginn 18 Uhr

4. & 6.12. Weihnachtsfeiern

69 Eur

Unsere öffentlichen Weihnachtsfeiern für kleine Betriebe: Man bucht sich einfach einen Tisch und sitzt für sich – ganz normal, wie im Restaurant.

18. Oktober bis 14. November 2025











Aktuelles · Ausflüge · Natur · Einkaufen Kultur · Veranstaltungen · Ausstellungen

50 Jahre Psychiatrie-Enquête -Eine Erfolgsgeschichte, die eng mit dem Kreis Groß-Gerau verwoben ist

Vor 50 Jahren veröffentlichte der Deutsche Bundestag den Bericht der Psychiatrie-Enquête und stieß damit Reformen an, die die deutsche Psychiatrie und den Umgang mit den Patienten grundlegend und dauerhaft verändern sollten. Es sollte das Ende großer "Verwahranstalten" sein, in denen Betroffene dauerhaft weggesperrt wurden, und der Beginn einer seriösen medizinischen wie gesellschaftlichen Beschäftigung mit psychischen Erkrankungen.



In den folgenden Jahren und Jahrzehnten kam es in der Bundesrepublik zu einem umfassenden Um- und Ausbau der Einrichtungen für Menschen mit einer psychischen Erkrankung. Ein neues Verständnis dafür hielt Einzug, und diese Entwicklung geht auch heute noch weiter. Aktuell beschäftigt etwa der Umgang mit dem Thema Depression die Gesellschaft, denn Vorurteile und Unwissenheit gibt es nach wie vor. Und auch das Problem psychisch kranker Straftäter erlangt immer wieder traurige Aktualität, 50 Jahre nach Vorstellung der Ergebnisse der Kommission wird nun der Ruf nach einer Neu-Auflage laut, nach einer Modernisierung und Aktualisierung des Systems.

Doch zurück zum Anfang - weit zurück. 1535 war das Philippshospital in Riedstadt als Pflegeanstalt für mittellose Kranke von Landgraf Philipp von Hessen gegründet worden. Die Spezialisierung auf die Pflege psychisch kranker Menschen kam im 19. Jahrhundert, Anfang des 20 Jahrhunderts erhielt die Einrichtung den Namen Philippshospital. Und bis weit in dieses Jahrhundert hinein war die Einrichtung weitgehend selbstversorgend mit Landwirtschaft und handwerklichen Betrieben.

Letzte Spuren dieser Zeit bemerkte auch die Psychiaterin und Psychotherapeutin Dr. Maria Rave-Schwank noch, als sie Ende der 1970-er Jahre an das Philippshospital kam, etwa eine Nahrungsmittelhalle, den eigenen Bäcker und einen Elektriker. Doch leider auch der Umgang mit den Patienten, die in Schlafsälen mit teilweise 30 anderen und permanent beobachtet keinerlei Privatsphäre besaßen.

"Alles war öffentlich, die Unterbringung war menschenunwürdig", erinnerte sich Dr. Maria Rave-Schwank bei der Veranstaltung des Kreises aus Anlass von 50 Jahre Psychiatrie-Enquête Ende September in der Kreisverwaltung. "Die Patienten hatten keine Zeit für sich oder

Angehörige. Wenn sie Besuch bekamen, dann nur Verwandte, keine Freunde." Und ein Pfleger stand stets daneben. "International war Deutschland da im Hintertreffen im Vergleich mit unseren Nachbarn, die schon gemeindenahe Psychiatrie aufbauten."

Zwar seien einige Veränderungen bereits angestoßen gewesen, als sie ans Philippshospital kam, doch es lag noch viel Arbeit vor allen Beteiligten - überall im Land. Denn vor der Psychiatrie-Enquête waren psychiatrische Einrichtungen geprägt von Verwahrung, Stigmatisierung und gesellschaftlicher Ausgrenzung. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer etwa im Philippshospital habe damals bei sechs Jahren gelegen, berichtete Dr. Maria Rave-Schwank. Im Vergleich dazu liegt sie heute bei sieben Tagen. Deshalb hatte der damalige Bundestagsausschuss für Gesundheitswesen eine Sachverständigenkommission eingesetzt, die eine umfassende Analyse und Reformempfehlungen erarbeiten sollte, die schließlich 1975 veröffentlicht wurde. Dr. Maria Rave-Schwank war seit 1970 als zunächst einzige Vertreterin der Pflegegruppe in der Arbeitsgruppe Ausbildung und Personal Mitglied dieser Kommission und hat die Ergebnisse seinerzeit miterarbeitet. Ihr erstes Ziel im Philippshospital, in dem sie von 1979 bis 1990 ärztliche Direktorin war, sei die Herstellung der normalen Menschenrechte gewesen, durch eigene Kleidung und Privatsphäre, durch kleine Patientenzimmer statt riesiger Schlafsäle. Außerdem wurden die Angehörigen mit eingebunden, was für die Patienten natürlich eine umgehende Steigerung der Lebensqualität bedeutete.

Das zweite große Problem war das Personal, beziehungsweise dass es kaum welches gab. So kam anfangs auf 780 Patienten ein Psychologe, und auch im Pflegebereich sah es verheerend aus. "Doch Veränderungen dauern

von Ulf Krone

Zeit", mahnte Dr. Maria Rave-Schwank im Gespräch mit Moderator Axel Schiel nach einer Einleitung durch den Ersten Kreisbeigeordneten Adil Oyan zur Geduld – damals wie heute.

Damals sei die Erlaubnis zur ambulanten Weiterbehandlung nach der Entlassung ein großer Schritt gewesen, da dadurch natürlich die Aufenthaltsdauer reduziert wurde, so dass die Patienten schneller in ihr gewohntes Umfeld zurück und dennoch weiterhin betreut werden konnten. Die Bedeutung von Arbeit könne gar nicht überschätzt werden, so die Psychiaterin, die berichtet, dass die Patienten früher in Goddelau gebettelt hätten, weil sie für ihre Arbeit im Hospital nicht entlohnt wurden und über keinerlei Geldmittel verfügten.

Was ebenfalls nicht unerwähnt blieb, war die Entwicklung der Bedeutung der Angehörigen, die mehr und mehr in die Therapie eingebunden wurden und werden. "Angehörige sind zu Partnern und Mitarbeitern geworden, die mitmachen und bei der Behandlung helfen", brachte es Dr. Maria Rave-Schwank auf den Punkt. Doch durch die kürzeren Aufenthaltsdauern sei deren Aufgabe natürlich größer und schwieriger geworden. Der Patient setzt die Behandlung von zuhause aus fort, und daran müssen alle Beteiligten gemeinsam arbeiten, weshalb den Angeboten durch die SPV Gemeindepsychiatrische Angebote gGmbH eine so große Bedeutung zukomme. Die war 1979 als direkte Folge der Psychiatrie-Enquête von Dr. Maria Rave-Schwank und weiteren Mitarbeiterinnen des Philippshospital gemeinsam mit Bürgerinnen gegründet worden und finanziert sich aus Mittel des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen, des Kreises, des Landes, aus Eigenmitteln und aus Spenden. Ihren Angeboten ist gemein, dass sie für die Patienten wohnortnah und niedrigschwellig direkt in den Gemeinden zu finden sind.

Zur Entwicklung einer humanen Psychiatrie gehörte für Dr. Maria Rave-Schwank selbstverständlich auch die Aufarbeitung der Ereignisse während der NS-Zeit, als etwa 596 Patienten von den Nazis ermordet worden waren. Mithilfe von Benefiz-Aktionen wie einem Stein-Verkauf sowie durch Spenden der umliegenden Gemeinden konnte ein Gedenkstein finanziert werden, der am 1. September 1989 eingeweiht wurde.

Zieht man eine Linie von der Ermordung psychisch Kranker durch die Nationalsozialisten über die Verwahranstalten der Nachkriegszeit und die Psychiatrie-Enquête in den 1970-ern bis zu heutigen psychiatrischen Einrichtungen und etwa den Angeboten der SPV, so ist schon viel geschafft worden. "Doch das reicht noch nicht", beharrt Dr. Maria Rave-Schwank im Gespräch mit Axel Schiel. "Es muss mehr getan werden." Der Weg ist nie zu Ende, Stillstand darf es nicht geben, denn es geht um das Wohl der Patienten, um ihr Leben.

Lesen Sie einen Beitrag zum Wirken von Dr. Maria Rave-Schwank im Philippshospital auf wir-in-gg.de









KLARTAXT

RELAX -WE DO THE TAX

Wir bieten **moderne**, **digitale Steuerberatung** mit persönlicher Zusammenarbeit, klaren Strukturen und effizienten Lösungen, die Vermögen aufbauen und sichern – ganz ohne Bürokratie.



Jetzt QR-Code scannen und mehr erfahren.

Haustierbestattung Romano



WENN UNSERE FREUNDE GEHEN MÜSSEN

Rückführung der Asche innerhalb von 3-5 Werktage.







Gabelsbergerstraße 13 | 64521 Groß-Gerau
Tel.: 0157 / 344 750 81 | E-Mail: haustierbestattungromano@gmail.com





Alexander Kraft bei City-Friseur

Der Spezialist für Haarschnitt, **Farbveränderuna** und moderne Farbtechniken.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Ihr Team vom City-Friseur

Di., Mi., Do. 9 - 18 Uhr · Fr. 9 - 19 Uhr · Sa. 9 - 13 Uhr Montags geschlossen.



Am 30. Oktober ist Weltspartag!

Eine tolle Überraschung gibt's für Kinder, die ihre Spardose mitbringen. Nur am 30. Oktober - nur bei uns.

Nehmen Sie online ab dem 19. Oktober an unserem Gewinnspiel teil. Sichern Sie sich tolle Preise im Gesamtwert von 20.000 €.

Weil's um mehr als Geld geht.



Kreissparkasse Groß-Gerau

Unter Außenputz verborgen

Fast unauffällig ist die Steintafel an der Außenwand des Wohnhauses "Königstädter Straße 49" eingelassen. Jahrelang war sie vom Putz verdeckt. Nun ist sie, dank einer liebevollen Sanierung der Hausfassade durch den Eigentümer, in der Öffentlichkeit wieder sichtbar.



Friedrich Adam Keil vor seinem neuen Wohnhaus. Links neben ihm ein Vertreter der DBSG GmbH Darmstadt. Im Erdgeschoss sind Johanna Margaretha Keil und die Tochter Ottilie zu sehen. Im Obergeschoss blickt eine Haushaltshilfe ins Freie.

Ein Rätsel bleibt dabei die Inschrift "DBSG" sowie die Jahreszahl 1927. Hinter der Abkürzung verbirgt sich die Deutsche Bau- & Siedlungsgemeinschaft GmbH Darmstadt, eine im Jahr 1925 gegründete Bausparkasse auf genossenschaftlicher Basis mit Sitz in Darmstadt. Trotz ihres jungen Alters entstand Ende 1925 eine DBSG-Ortsgruppe in Nauheim. Schon am 15. Februar 1926 zählte sie 44 Mitglieder, die mit Einlagen zur Finanzierung beitrugen. Da auch in Nauheim großer Wohnraummangel herrscht, unterstützte die Gemeinde die Ortsgruppe frühzeitig. Im Jahr 1926 zahlte sie für zehn Bauwillige jeweils 200



Die heute freigelegte Steintafel.

Reichsmark in die Bausparkasse ein, um den Betroffenen den Hausbau zu ermöglichen.

Ein Gemeinderatsbeschluss vom 11. Februar 1926 erlaubte es schließlich zwei Nauheimer Bürgern, ihre Häuser mithilfe der DBSG zu verwirklichen: Peter Diehl XV. (Königstädter Straße 21) und Gotthold Genthner (Bleichstra-Be 10). Doch zurück zur Königstädter Straße 49. Das Gebäude wurde im Jahr 1927 mit der Unterstützung der DBSG errichtet. Bauherr war Friedrich Adam Keil aus Darmstadt. Er hatte am 28. Oktober 1922 die Nauheimerin Johanna Margaretha Schad geheiratet.

Die freigelegte Steintafel ist nicht nur ein architektonisches Detail, sie erzählt von Gemeinschaft. Wohnungsnot und Solidarität in wirtschaftlich schwierigen Zeiten. Gemeindearchiv Nauheim, Abteilung XXIV, Abschnitt 6, Konvolut 41, Faszikel 1



die kühle und nasse Jahreszeit.

Vereinbaren Sie gerne Ihren privaten Shopping-Termin.



Darmstädter Str. 30 · 64521 Groß-Gerau, Tel. 06152/86062 www.allwetter-laden.de oinfo@allwetter-laden.de

Was wird aus der Immobilie, wenn sich das Besitzerehepaar scheiden läßt.

Im Scheidungsfall wird die gemeinsame Immobilie oft zu einem emotionalen und finanziellen Streitpunkt. Da diese meist den größten Teil des Vermögens ausmacht, ist eine durchdachte Lösung entscheidend.



Claus Jousten ist Immobilienexperte bei Century 21 in Groß-Gerau

Welche Optionen gibt es für die Scheidungsimmobilie?

- Eigentumsübertragung: Ein Partner übernimmt das Haus und zahlt den anderen aus. Wichtig ist dabei, die Bank einzubeziehen, falls ein gemeinsamer Kredit besteht, da nur sie den ausscheidenden Partner aus der Mithaftung entlassen kann.
- Schenkung an Kinder: Die Immobilie kann auf die Kinder übertragen werden. Bei Minderjährigen ist hierfür die Zustimmung des Familiengerichts notwendig.
- Realteilung: Ist das Haus dafür geeignet, kann es in zwei getrennte Wohneinheiten aufgeteilt werden.
- Hausverkauf: Der Verkauf ist oft unausweichlich. Der Erlös

- wird nach Abzug von Schulden und Kosten aufgeteilt.
- Vermietung: Die Immobilie kann vermietet werden, um sie als Vermögensabsicherung zu erhalten.
- Teilungsversteigerung: Diese Option gilt als die schlechteste. Das Gericht versteigert die Immobilie, oft zu einem Preis, der 30 bis 40 Prozent unter dem Marktwert liegt.

Wichtig ist, frühzeitig eine Einigung zu erzielen, um Nerven, Streitigkeiten und finanzielle Verluste zu vermeiden. Ein Immobilienmakler kann als objektiver Experte den Verkaufsprozess begleiten und so die Wahrscheinlichkeit eines Konflikts verringern. Bei rechtlichen Fragen sollte jedoch immer ein Anwalt oder Steuerberater konsultiert werden.





T-Roc R-Line: Energieverbrauch kombiniert: 5,8-5,5 I/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 133-126 g/km; CO₂-Klasse: D

Charakter und Leidenschaft inklusive.

Der neue T-Roc

Mehr als ein Fortbewegungsmittel: Der neue T-Roc ist Ausdruck der Persönlichkeit. Die neueste Generation des Kompakt-SUV zeigt sich besonders entschlossen. Schon außen dynamisch und kraftvoll, erwarten Sie im Innenraum eine erhöhte Sitzposition für vollen Überblick, hochwertige Materialien und zahlreiche Komfortfunktionen. Dazu sorgen die neueste Generation verschiedener Assistenzsysteme, intuitiv bedienbares Entertainment und umfangreiche Vernetzung im neuen T-Roc dafür, dass Sie Ihre Ziele entspannter und bestens unterhalten erreichen können. Also, "Roc on!" Zum Start des Vorverkaufs beraten wir Sie gern zu Ihrem Wunschfahrzeug.

T-Roc Life 1.5 eTSI OPF 85 kW (116PS) 7-Gang-DSG

Energieverbrauch kombiniert: 5,8–5,5 I/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 133-126 g/km; CO₂-Klasse: D

Ausstattung: Leichtmetallräder "Bilbao" 7 J x 16, Automatische Distanzregelung ACC, Einparkhilfe - Warnsignale bei Hindernissen im Front- und Heckbereich, Rückfahrkamera "Rear View", LED-Scheinwerfer, LED-Rückleuchten, Digital Cockpit, mehrfarbig, verschiedene Info-Profile wählbar, App-Connect Wireless für Apple CarPlay und Android Auto, Telefonschnittstelle "Comfort" mit induktiver Ladefunktion u.v.m., Lackierung: Canary Yellow

1.999.00 € Leasing-Sonderzahlung: Laufzeit: 48 Monate Jährliche Fahrleistung: 10.000 km 48 mtl. Leasingraten à 279,00 €1

Fahrzeugabbildung zeigt ggf. vom Angebot abweichende Sonderausstattungen. ¹ Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig, für Privatkunden. Inkl. Überführungskosten. Bonität vorausgesetzt. Gültig bis zum 31.12.2025. Stand 10/2025.

Ihr Volkswagen Partner



Autohaus Lämmermann GmbH Mainzer Straße 72, 64521 Groß-Gerau verkauf@.vw-laemmermann.de

FACHANWALT FÜR ARBEITS-MEDIZIN- u. SOZIALRECHT

Abmahnung · Abfindung · Kündigung · Zeugnis · Arztrecht Behandlungsfehler · Schmerzensgeld für Körperschäden Schwerbeh. · Kranken-/Pflege-/Renten-/Unfallversicherung

RA u. Mediator Matthias Weiland

Alpenring 38 · 64546 Mörfelden-Walldorf Tel. 06105/75430 · www.fachanwalt-weiland.de



www.garn-bachmann.de

Sockenwolle schon ab 4,95 € / 100 gr. Garne zum Stricken und Häkeln. Auch Sonderangebote, schon ab 1,- € / 50 gr. Gobelin- und Kreuzstich-Stickpackungen. Kurzwaren, Tischdecken, Geschenkartikel....

Wir sind auch Hermes-Paketshop

geöffnet: Mo., Di., Do., Fr. 9-12 Uhr, 15-18 Uhr Mi., Sa. 9-12 Uhr



Mainzer Straße 32 64521 Groß-Gerau Tel. 06152/83318

12 | Aus dem Plenum (100)

von Ines Claus

Wir unterstützen unsere Kommunale Familie

Die Kommunale Familie in Hessen sieht sich – wie alle staatlichen Ebenen – großen haushälterischen und tatsächlichen Herausforderungen ausgesetzt. Sie sind in vielen Punkten die Leidtragenden von zu hohen Standards, insbesondere von der Bundesebene und Aufgaben, die sie übernommen aber nicht ausreichend finanziert bekommen haben.

Darauf reagiert die christlich-soziale Koalition mit verschiedenen Unterstützungs-, Flexibilisierungs- und Entbürokratisierungsmaßnahmen. Wir haben nach einer umfassenden Evaluierung und sehr konstruktiven Verhandlungen mit den Kommunalen Spitzenverbänden nunmehr einen breit getragenen Kommunalen Finanzausgleich (KFA) vorlegt. Im Sinne einer nachhaltigen Unterstützung der Kommunen steigen die Mittel für Städte, Gemeinden und Landkreise ab 2026 um rund 270 Millionen Euro auf über 7,4 Milliarden Euro. Damit unterstreichen wir eindrucksvoll, dass wir fest an der Seite der Kommunen stehen und diese auch in finanziell herausfordernden Zeiten verlässlich stärken

Ein Teil des Aufwuchses basiert auf der Inauch wachsende Kommunen. Dies bedeutet,



Ines Claus ist direkt gewählte CDU-Abgeordnete und Vorsitzende der Landtagsfraktion im Hessischen Landtag: I.Claus@Itg.hessen.de

dass steigende Anforderungen durch Bevölkerungswachstum, etwa beim Ausbau von Infrastruktur und sozialen Einrichtungen, künftig finanziell abgefedert werden.

Und wir planen im Gesetzgebungsverfahren noch weitere Stellschrauben zu justieren: Mit der Anhebung des Ergänzungsansatzes für den ländlichen Raum werden Kommunen mit ländlicher Struktur ab 2026 gezielt gefördert. Viele dieser Gemeinden stehen vor besonderen Herausforderungen, etwa durch geringere Steuerkraft oder spezielle Infrastrukturbedarfe, und können durch die höheren Zuschläge ihre

Aufgaben effektiver erfüllen Zusätzlich soll ein neuer Ergänzungsansatz für Kinder eingeführt, der Kommunen mit überdurchschnittlich hoher Kinderquote spürbar entlastet und ihnen ermöglicht, ihren jungen Einwohnerinnen und Einwohnern optimale Lebensbedingungen zu bieten. Der KFA 2026 ist ein klares Bekenntnis des Landes: Wir machen deutlich, dass Hessen zu seinen Zusagen steht und die Kommunen verlässlich unterstützt. Unsere Städte und Gemeinden können auf eine stabile Finanzierung bauen - trotz der Herausforderungen durch niedrige Steuereinnahmen und zusätzliche Belastungen durch Bundesgesetze. Geld allein wird die Herausforderungen nicht lösen können. Mit dem Kommunalen Flexibilisierungsgesetz haben die regierungstragenden Fraktionen ein Gesetz vorgelegt, das Kommunen die Möglichkeit gibt, selbst zu entscheiden, was für sie ein Problem oder im Einzelfall die Lösung sein könnte. So entsteht ein Raum für viele kleine Reallabore in ganz Hessen. Das heißt, die hessischen Kommunen werden in die Lage versetzt, Entlastungen von landesrechtlichen Regelungen auf kommunaler Ebene für einen bestimmten Zeitraum zu erproben.

Gleichzeitig beraten wir aktuell das Erste Entbürokratisierungsgesetz, in dem in über 100 Vorschriften unnötige Berichts- und Dokumentationspflichten abgebaut, die Kommunikation mit der Verwaltung erleichtert und gut 70 unterschiedliche Beglaubigungen abgeschafft werden. Damit geben wir unseren Städten, Gemeinden und Landkreisen die Flexibilität und die finanziellen Möglichkeiten, um die Zukunft eigenverantwortlich und bürgernah zu gestalten.

tegration bisher zweckgebundener Mittel aus der "Heimatumlage-Rücklage" direkt in den KFA. Hierdurch wird das Volumen der Schlüsselzuweisungen erhöht, sodass alle hessischen Kommunen profitieren und die Mittel freier verwenden können. Darüber hinaus wird der Finanzausgleich inhaltlich weiterentwickelt, um den unterschiedlichen Bedürfnissen unserer kommunalen Familie gerecht zu werden. So wird der "Ergänzungsansatz Bevölkerungsrückgang" zum "Ergänzungsansatz Demografie" weiterentwickelt und berücksichtigt künftig nicht nur schrumpfende, sondern



Dahm & Dahm GbR Hauptvertretung der Allianz

Versicherung • Vorsorge • Vermögen

Seit über 60 Jahren Kompetenz, Kontinuität und Qualität an gleicher Stelle.

Am Römerhof 23 • 64521 Groß-Gerau Telefon 06152 2829 e-Mail: agentur.dahm@allianz.de



12 | Aus dem Plenum (100) Das WIR-Magazin im Gerauer Land 358



AB BRILLEN BELZ

IHR OPTIKER IN GROSS-GERAU

Einstieg in die Welt der Gleitsicht-Brille

UNSER ANGEBOT:

Gleitsicht-Brille

INKL. FASSUNG
SUPER ENTSPIEGELT UND GEHÄRTET

398€

ABBILDUNGEN BEISPIELHAFT







NICHT KOMBINIERBAR MIT AKTIONEN UND GUTSCHEINEN. BIS ± 6.0 DPT, ZYL - 3.0 DPT

BITTE VEREINBAREN SIE EINEN TERMIN

DARMSTÄDTER STR. 24 • 6452 I GROSS-GERAU
TELEFON 06 I 52/8587778

Mo.-Fr. 9-13 Uhr • Mo., Di., Do. & Fr. 14-18 Uhr • Sa. mit Termin







25. Kreisbauernmarkt in Groß-Gerau



Der 25. Kreisbauernmarkt sorgte am 5. Oktober mit dem verkaufsoffenen Sonntag des Gewerbevereins für viel Trubel in der Groß-Gerauer Innenstadt. Die beliebte Veranstaltung des Regionalbauernverbandes Starkenburg in Zusammenarbeit mit dem Kreis Groß-Gerau findet seit 1998 statt.

Ferdinand Löber im Stadtmuseum



Ein erstaunlich breites Spektrum verschiedener Stilrichtungen finden sich in den Werken von Ferdinand Löber (1897–1981), die unter dem Titel "Menschen, Farben, Formen – Ein Maler in Worfelden" noch bis zum 7. Dezember im Groß-Gerauer Stadtmuseum zu sehen sind.



Sudetenstr. 37 64521 Groß-Gerau Tel. 06152-7241



Dominik Nold Fax 06152-909737

Neubau • Umbau • Reparatur • Sanierung Pflasterarbeiten

www.baugeschaeft-nold.de • info@baugeschaeft-nold.de

Ausgehtipp: Kulturcafé Groß-Gerau

Wie mit Statistik Politik gemacht wird

Vortrag & Diskussion mit Prof. Dr. Gerd Bosbach am 24. Oktober um 19 Uhr im Kulturcafé Groß-Gerau.

Zahlen wirken objektiv – doch sie sind es selten. Schon die Wahl von Bezugsgrößen, Zeiträumen oder Darstellungsarten entscheidet, welche Botschaft am Ende im Raum steht.

Prof. Dr. Gerd Bosbach zeigt in seinem Vortrag, wie Wirtschaftsdaten gezielt manipuliert werden, um politische Interessen zu stützen. So werden Kosten oder Einsparungen oft so gerechnet, dass politische Entscheidungen vorteilhaft erscheinen. Klassische Beispiele hierfür: Steuersenkungen für Wohlhabende werden als "Entlastung für alle" verkauft. Dass der Großteil des Vermögens in wenigen Händen liegt, wird gerne verschleiert und durch die geschickte Auswahl von Zeiträumen oder Vergleichsländern werden die Folgen starker Vermögenskonzentration oft relativiert. Armutsstatistiken sind häufig entschärft, etwa durch eine zu niedrig angesetzte Armutsgrenze oder den Ausschluss bestimmter Gruppen. Auch Demografie-Prognosen werden immer wieder eingesetzt, um politische Interessen zu stützen. Prognosen sind dabei keine sicheren Vorhersagen, sondern beruhen auf Annahmen. Kleine Veränderungen können zu völlig unterschiedlichen Zukunftsbildern führen. Besonders drastisch wirken Szenarien, wenn sie über Jahrzehnte hochgerechnet werden. So entsteht schnell der Eindruck eines drohenden "Systemzusammenbruchs", obwohl die jährlichen Veränderungen oft überschaubar bleiben.

Wer nur die "passenden" Zahlen zeigt, kann soziale Ungleichheit kleinreden und Reformbedarf verschleiern. Bosbach macht sichtbar, wie hinter scheinbar neutralen Statistiken politische Absichten stehen – und ermutigt, genauer hinzusehen.

Gerd Bosbach trägt seine Referate mit Humor und leicht verständlich vor. Anhand passender Beispiele werden auch kompliziertere Sachverhalte einleuchtend und nachvollziehbar erklärt.

www.die-linke-gg.de





Theater Rüsselsheim

Vier Mal Spitze

Das Theater Rüsselsheim lädt am Donnerstag, 23. Oktober, zur "Nacht der Gitarren" ein.



Lulo Reinhardt (Foto Boris Borm).

Vier internationale Ausnahmekünstler – darunter Lulo Reinhardt, wichtiger Vertreter des Gipsy Jazz – stehen auf der Bühne im Großen

Mit Reinhardt, Spross einer Sinti-Musikerdynastie, gestalten Alexandra Whittingham, Elodie Bouny und Alexandr Misko den Abend. Sie präsentieren neue Originalkompositionen und ausgewählte

Coverversionen – in Soli, Duetten und Quartettauftritten. Die Mischung aus unterschiedlichen Kulturen, Generationen und musikalischen Ansätzen macht das Konzert reizvoll.

Lulo Reinhardt ist Initiator der Reihe. Der Kosmopolit hat Alexandra Whittingham aus England zur Gitarrennacht eingeladen, die mit kreativem Geist klassische Musik neu formt und Konventionen trotzt. Die französische Gitarristin und Komponistin Elodie Bouny verbindet klassische Gitarrentechnik mit zeitgenössischer Musik und lateinamerikanischen Einflüsse. Alexandr Misko ist russischer Gitarrist und Komponist, bekannt für eine innovative Fingerstyle-Technik.

Das Gitarrenkonzert beginnt um 20 Uhr, Einlass ist ab 19 Uhr. Tickets sind online (www.theaterruesselsheim.de) und in den Servicestellen von Kultur123 Stadt Rüsselsheim erhältlich. Der Eintritt kostet 33,80 Euro im Vorverkauf und 36 Euro an der Abendkasse. Aufgezeichnet von Rainer Beutel



Service Agent (m/w/d) Fluggastbetreuung in Voll- oder Teilzeit A job that cares!

Aufgaben:

- Unterstützung mobilitätseingeschränkter Fluggäste bei Ankunft, Abflug und Umsteigeprozessen
- Empfang und Begleitung allein reisender Kinder und Jugendlicher
- Unterstützung der Fluggäste bei der Gepäckaufgabe und Gepäckabholung sowie beim Transport der Gepäckstücke

Dich erwartet ein unbefristetes Arbeitsverhältnis, Vergütung nach TvÖD-V, Jahressonderzahlung, Altersvorsorge, Jobticket Premium, kostenfreier Parkplatz, vergünstigtes Tanken ...



Bewirb dich jetzt unter jobs-fraport.com mit dem Suchbegriff "Service Agent Fluggastbetreuung" oder scanne den QR-Code.

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

03944-36160 · www.wm-aw.de (Fa.)



BESTATTUNGEN JOCKEL



- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Erledigung aller Formalitäten
- Beratung und Begleitung

Sprechen Sie uns an, wir nehmen uns Zeit für Ihre Fragen.

Darmstädter Str. 65 - 64572 Büttelborn Tel. 06152 55089 & 0171 3136920 E-Mail p.jockel@web.de



16 | Ausgehtipps

Fitness in Büttelborn

Sportliches im Herbst

Am Sonntag, 26. Oktober veranstaltet das Fitness- & Gesundheitssportzentrum der SKV Büttelborn in der Zeit von 11-14 Uhr ein Herbst-Special unter dem Motto:

• 3 Stunden – 3 Kursräume 9 Fitnesskurse.

Stelle dein eigenes Kursprogramm zusammen, egal ob Du Mitglied bist oder (noch) nicht!

Du kennst unsere Kurse noch gar nicht und möchtest gerne teilnehmen? Jeweils zur vollen Stunde starten die 45-minütigen Kurse. Mitzubringen sind ein großes Handtuch, bequeme Sportkleidung und saubere Hallenschuhe.

Das genaue Kursprogramm ist im Studio und auf der Homepage (www.skv-buettelborn.de - Abteilung Fitness) erhältlich.

Melde dich direkt im Fitness- & Gesundheitssportzentrum, kacher Weg 2, Büttelborn (Tel. 06152-1875752. fitness@skvbuettelborn.de), und wir reservieren deinen Kursplatz. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Voranmeldung zum gewünschten Fitnesskurs ist nötig, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Die verbindliche Anmeldung zu den Kursen ist im Studio oder per App (2 Wochen im Voraus) möglich. Das SKV-Team freut sich auf dich!

Lesung im Stadtmuseum

Die Gedanken sind Blei

Zu einer Lesung mit der Autorin Eva Jahnen aus ihrem Buch "Die Gedanken sind Blei" laden das Bündnis gegen Depression im Kreis und die Stadtbücherei am Mittwoch, 29. Oktober ein. Die Veranstaltung findet im Stadtmuseum Groß-Gerau, Am Marktplatz 3 statt und beginnt um 19 Uhr (Einlass 18.30 Uhr).

Wie fühlt es sich an, wenn die Depression wieder anklopft? Dieses Gefühl kennt Eva Jahnen, seit sie 13 ist. Allerdings ist das alles gar nicht so leicht zu beschreiben. In den vielen Jahren, die sie mittlerweile mit der Diagnose lebt, kann sie heute vieles besser einordnen und auf den Punkt bringen. In ihrem Buch illustriert und schreibt sie aus ihrem Alltag mit der Erkrankung und gibt ehrliche und offene Einblicke. Bei der Veranstaltung gibt es einen Büchertisch und einen Infotisch mit Flyern über De-



Anke Creachcadec ist Diplom-Pädagogin und Koordinatorin

beim Bündnis gegen Depression im Kreis; buendnis-depression.kreisgg@spv-gg.de.

pression. Eintrittskarten gibt es für 5 Euro an der Abendkasse sowie im Vorverkauf in der Stadtbücherei zu den Öffnungszeiten. Das Bündnis gegen Depression im Kreis Groß-Gerau besteht in diesem Jahr seit 20 Jahren. Die Veranstaltung ist Teil des Jubiläumsjahres.



17 | Termine

termine@wir-in-gg.de

Stadtmuseum Groß-Gerau

Am Marktplatz 3 Tel. 06152-7164501 (Info u. Anm.) Geöffnet: So. 13-17 Uhr

Bis 7. Dezember



Ferdinand Löber (1897-1981). Menschen, Farben, Formen ein Maler in Worfelden.

8. November, 19 Uhr

Klezmer-Musik: Schmackes Band aus Dietzenbach. Eintritt frei.

20. Oktober, 18.30 Uhr



Stadtmöbel GG: Abschlussforum Riedhalle Dornheim. Die Bürger der Stadt Groß-Gerau sind zum Dialog über die Zukunft der Innenstadt eingeladen. Infos unter: wir-in-gg.de

21. Oktober, 14 Uhr

Trickbetrug und- Diebstahl: Vortrag der Polizei im Haus Raiss GG, Anm.: seniorenarbeit@gross-gerau.de

27. Oktober, 15 Uhr

Café Extra für Kinder: Wolfgang Hering: Lieder- und Länderreise Café Extra, Büttelborn, Schulstr. 17, Tel. 06152-178868

27. Oktober 19 Uhr

Hörgeräte Infoveranstaltung im Familienzentrum Büttelborn. Anmeldung unter 06152-1788-41 oder 06152-1788-36. Die Teilnahme ist kostenlos.

bis 30. Oktober

Marlies Wank: Leben ist Kunst -Meine Farben des Lebens. Ausstellung in der Volksbank am Sandböhl. www.volksbanking.de

31. Oktober, 16 Uhr

Fiona und das Meerwunder. Theater Con Cuore gastiert im Rahmen der Kindertheater-Reihe in der Büchnerstadt, Christoph-Bär-Halle, Eintritt frei. Anm.: kultur@riedstadt.de

31. Oktober

Blutspende: www.drk-nauheim.de

1. u. 2. Nov., Sa. 14-18/So. 11-18 Uhr

Kunst- und Kreativmarkt Trebur mit verkaufsoffenem Sonntag.

13. November, 8-14 Uhr

Ausbildungsbörse Groß-Gerau, Kreissporthalle, Am Sportplatz 5, Info: ausbildungsbörse-gg.de

15. November

Spielzeugbasar Klein-Gerau, Volkshaus. Basarteam SV Klein-Gerau

5. Dezember, 19 Uhr

Roman Goldgrund -Kornsand-Trilogie. Autor Jochen Frickel stellt auf Einladung der Treburer Gesellschaft für Heimat und Geschichte im Naturfreundehaus Trebur, Kleine



Grabengasse, sein Buch vor. www.frickel-net.de

Oktober/November 2025

von Kerstin Leicht

Opelvillen Rüsselsheim

Ludwig-Dörfler-Allee 9, Tel. 06142-835931. Geöffnet: Di., Do.-So. 10-18 Uhr, Mi. 10-20 Uhr



28. September bis 8. Februar 2026

Hélène de Beauvoir. Mit anderen Augen sehen. Hélène de Beauvoir (1910-2001) stand lange Jahre im Schatten ihrer älteren Schwester Simone, die als Schriftstellerin, Philosophin und Feministin Weltruhm erlangte. Nachdem Simone 1986 verstarb, malte Hélène fern von den Kunstmetropolen im Elsass Bilder ihrer Trauer. Die Ausstellung beleuchtet, inwieweit es Hélène de Beauvoir gelang, persönliche und politische Anliegen mittels einer vielschichtigen Bildsprache zu kommunizieren. Die über 60 Jahre tätige Malerin hatte von Anfang an einen eigenen Stil und suchte unabhängig von abstrakten Strömungen der Moderne ihren Weg zwischen Realismus und Abstraktion. www.opelvillen.de

bis 16. November

SCHLEUSE: Lisa Lindenthal zeigt ihre Schau: "Touché"

Evangelische Stadtkirche Groß-Gerau:



Tel. 06152-910280 www.stadtkirche-gross-gerau.de 26. Oktober. 10 Uhr Taufgottesdienst mit Kinderchor, Pfarrer Helmut Bernhard

31. Oktober, 19 Uhr Traditioneller Lutherabend, Volker Lilje (Kirchenvorstand) 2. und 9. November, 10 Uhr Gottesdienst, Pfr. Josephine Haas

16. November, 10 Uhr Gottesdienst, Pfr. Helmut Bernhard

19. November, 19 Uhr Buß- und Bettag, Gottesdienst Pfarrerin Josephine Haas

23. November, 10 Uhr Ewigkeitssonntag, Gottesdienst und Abendmahl, Pfr. Josephine Haas und Pfarrer Bernhard

Kindergottesdienst immer Sonntags von 10-11 Uhr im Gemeindehaus, Kirchstraße 11, 1.0G



www.wir-in-gg.de





- Heilpraktikerin für Psychotherapie (HeilprG)
- Systemischer Coach (dvct)
- Paartherapeutin







Unsere Service-Leistungen

- Batteriewechsel
- Uhrband kürzen
- Perlketten knüpfen
- Wunschgravur
- Schmuckreinigung
- Ohrlochstechen
- Reparaturen
- ound vieles mehr

Darmstädter Str. 5 · 64521 Groß-Gerau Tel. 06152-710149 · info@leinekugel.de

www.leinekugel.de





Vom beliebtesten Busfahrer zum erfolgreichen Taxiunternehmer

Wer mit Dawood Mubashar fährt, steigt mit einem Lächeln aus. Freundlich, zuverlässig und stets hilfsbereit - so kennen ihn seine Kundinnen und Kunden in Groß-Gerau. Was viele nicht wissen: Der sympathische Taxiunternehmer hat eine bemerkenswerte Geschichte.



Im Jahr 2005 kam der gebürtige Pakistani nach Deutschland und besuchte mit großem Fleiß den Integrationskurs der VHS Bonn, bestand dort die Prüfung mit der Note 2 und absolvierte anschließend eine Ausbildung zum Omnibus-Berufskraftfahrer. Nach nur sechs Monaten war er bei den Stadtwerken in Bonn der Publikumsliebling. Seine Freundlichkeit brachte ihm nicht nur die Sympathien der Fahrgäste ein - sondern auch bundesweite Anerkennung. Anlässlich des Deutschen Weiterbildungstages wurde Dawood Mubashar im Deutschen Bundestag vom ehemaligen Ministerpräsidenten in Nordrhein-Westfalen, Armin Laschet, als "Vorbild der Weiterbildung"ausgezeichnet.

Die Zufriedenheit seiner Kundschaft lag dem engagierten Fahrer schon immer besonders am Herzen: "Pünktlichkeit und Freund-



Von Armin Laschet (l.) ausgezeichnet als "Vorbild der Weiterbildung": Dawood Mubashar (m.).

lichkeit sind für mich selbstverständlich", sagt Dawood Mubashar. "Ich möchte, dass sich jeder Fahrgast sicher und gut aufgehoben



fühlt." Und das hat auch etwas mit seiner Religion und Lebenseinstellung zu tun, die von dem Wahlspruch geleitet ist

Liebe für alle, Hass für keinen

Ein Satz, der nicht nur zu seiner Lebenseinstellung passt, sondern auch zu seinem beruflichen Weg: Heute lebt und arbeitet Mubashar in Groß-Gerau, wo er mit seinem Unternehmen erneut Erfolgsgeschichte schreibt. Was mit einem Auto für Flughafenservice und Krankenfahrten begann, ist mittlerweile ein Fuhrpark mit vier Fahrzeugen und besten Google-Bewertungen. Sein Angebot reicht vom klassischen Service über Flughafentransfers bis hin zu Kranken- und Rollstuhlfahrten.

Mit seiner positiven Ausstrahlung, seinem Engagement und seinem hohen Serviceanspruch hat sich Dawood Mubashar längst einen Namen in Groß-Gerau gemacht. Was einst als Integrationsgeschichte begann, ist heute eine regionale Unternehmer-Erfolgsgeschichte - und ein Beispiel dafür, dass Herzlichkeit und Weiterbildung ein Schlüssel zum Erfolg sein können.



VIP-Flughafentransfer zu Pauschalpreisen, z.B.

Groß-Gerau - Terminal 1 45 Euro | Trebur - Terminal 1 45 Euro Büttelborn - Terminal 1 50 Euro Nauheim - Terminal 1 40 Euro Dornheim - Terminal 1 52 Euro Königstädten - Terminal 1 40 Euro

Terminal 2 plus 2 bis 5 Euro. Weitere Strecken auf Anfrage.

Inh. Dawood Mubashar



- Fahrzeug mit Rollstuhlrampe
- Krankenfahrten
- Einkaufsaufträge
- Schulfahrten
- Fernfahrten
- **Paketdienste**



0171 525 3333 **ଟ୍ର 06152 520 3799** 06142 477 2708

vipmietwagenservice@gmail.com

24-Stunden-Service für 1-8 Personen



Aktuell bei City-Friseur

Der Groß-Gerauer Friseursalon City-Friseur von Lisa Schuster hat mit Alexander Kraft jetzt kompetente Verstärkung bekommen.

Der langjährige Trainer bei Wella verfügt über umfassendes Fachwissen in den Bereichen Haarschnitt, Farbveränderung und moderne Farbtechniken. Im Rahmen seiner Tätigkeit leitete Alexander Kraft Seminare, Frisurenshows und Fotoshootings, bei denen er sein Knowhow an Fachkollegen und Nachwuchsstylisten weitergab.

Heute liegt sein Schwerpunkt auf individuellen Farbkonzepten und präzisen Schnitttechniken. Der Experte für Haarfarben und Farbkorrekturen bietet maßgeschneiderte Lösungen – etwa für anspruchsvolle Farbveränderungen von dunklen zu hellen Nuancen, feine Strähnentechniken wie Babylights, Balayage oder professionelle Ansatzfärbungen mit Glossing für Längen und Spitzen. Auch Blondierungen mit perfekter Abmattierung gehören zu seinem Spezialgebiet.

Im Mittelpunkt steht für Alexander Kraft stets die kompetente Beratung - von der Ermittlung des Kundenwunsches bis zur Typberatung, um den individuellen Stil jedes Kunden optimal zu unterstreichen.

City Friseur, www.city-friseur-gg.de Frankfurter Str. 18, 64521 Groß-Gerau Tel. 06152-3196







Der Verein Kulturcafe GG präsentiert sein Herbstprogramm im Alten Amtsgericht (am Marktplatz), das erneut eine große Auswahl an Veranstaltungen umfasst. Eines der Highlights ist die Band Badekapp (Bild), die am Samstag, 15. November, die Hits der Hessischen Spaß-Rock-Bands "Rodgau Monotones", "Crackers" und "Flatsch" spielen wird.



Mehr Infos unter www.kult-gg.de **Tickets**



PROGRAMM OKT.-DEZ.

Contract – Classic Rock Formation , 01.11.2025 | 20.00 Uhr | 18,00 € Revolte Tanzbein & Support

Sa., 08.11.2025 | 20.00 Uhr | 15,00 € Panheadz

Sa., 15.11.2025 | 20.00 Uhr | 18,00 € Badekapp! - "... die Hesse komme!" Sa., 22.11.2025 | 20.00 Uhr | 15,00 €

Sa., 29.11.2025 | 20.00 Uhr | 20,00 € 80's Surprise

Aura The Queen & Support

Fr., 12.12.2025 | 20.00 Uhr | 15,00 € **Feuerzeit**

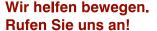
Sa., 13.12.2025 | 20.00 Uhr | 19,00 € **Eagles Reloaded**

So., 14.12.2025 | 18.00 Uhr | 19,00 € Roberto Capitoni – Comedy

Sa., 20.12.2025 | 20.00 Uhr | 15,00 €

Staplerservice Rhein-Main

Verkauf • Service • Miete



Verkauf-Mi(e)t-Service-Ersatzteile Reparaturen aller Staplerfabrikate

St.-Florian-Straße 2 64521 Groß-Gerau

Telefon: 06152-858111 Telefax: 06152-858112 Mail: info@staplerservice-rhein-main.de www.staplerservice-rhein-main.de



Bedachungen Dachspenglerarbeiten Zimmermannsarbeiten Innenausbau Holzbau Gerüstbau



Sichert Bedachungen GmbH Dachdeckermeister Horst Sichert Dachdeckermeister Ron Sichert

Rathausstr. 8a 64521 Groß-Gerau



Tel.: 0 61 52 - 36 33 Tel.: 0 61 52 - 93 98 67 Fax: 0 61 52 - 93 98 65 E-Mail: Info@Sichert-GG.de



Frankfurter Str. 35-39 · Tel. 0 61 52 / 90 91 14 Helvetiastraße 5 · Tel. 0 61 52 / 9 77 39 05

64546 Mörfelden-Walldorf Langgasse 46 / Dalles · Tel. 0 61 05 / 27 06 07 **B-SCHMII**



GLASFASER VOR ORT BEAUFTRAGEN – wir sind auch nach dem Auftrag für Sie da!

Vom Stadtradeln bis zum mobilen Streichelzoo



Trebur. Drei Mitglieder vom Künstlerkreis haben eine Außenwand des Vereinsheims des örtlichen Turn- und Sportvereins fantasievoll gestaltet. Nach sieben Tagen wurde das Gemeinschaftsprojekt von Anita Schenk, Andrea Weil und Erika Schönbrunn (v.l.) abgeschlossen. Der Künstlerkreis freut sich über neue Mitstreiter. Interessenten können sich per E-Mail an die Adresse kuenstlerkreistrebur@gmail.com melden.



Trebur. Der Besuch eines mobilen Streichelzoos aus Oberzent (Odenwald) im Treburer Seniorenheim erfreute die Herzen von Heimbewohnern und Kindern aus der benachbarten Kita Tannenweg gleichermaßen. Mäuse, Kaninchen, Hasen, Hund, Meerschweinchen, Hühner und ein Minischwein stießen bei Jung und Alt auf Bewunderung – und konnten allesamt gestreichelt werden.



Kreis Groß-Gerau. Der Landkreis fasst die Ergebnisse des Fahrrad-Wettbewerbs 2025 zusammen: Insgesamt radelten 5.774 Teilnehmende in 253 Teams und legten 853.486 Kilometer zurück. Sollten Autofahrten tatsächlich vermieden worden sein, ergibt sich daraus eine geschätzte CO2-Einsparung von rund 140 Tonnen. Bei der jüngsten Bürgermeister-Dienstversammlung hat Landrat Thomas Will die drei bestplatzierten Kommunen mit Pokal und Urkunden ausgezeichnet. Riedstadts Bürgermeister Marcus Kretschmann (M.) freut sich beim Stadtradeln über den ersten Platz. Urkunden für die Plätze zwei und drei gingen an Karsten Groß (Mörfelden-Walldorf) und Thomas Raschel (Stockstadt am Rhein). Mit auf dem Bild Eva Schecker, Nahmobilitätskoordinatorin des Kreises (2.v.r.) und Landrat Thomas Will.



Nauheim. Mit einem "Lieder(macher)abend" hat die Evang. Kirchengemeinde im Rahmen ihrer "Konzerte in der Kirche" den Nauheimer Kultursommer ´25 abgeschlossen. Der Auftritt bereicherte die Veranstaltungsreihe mit einem Konzert, das weniger aufwühlte als nachdenklich stimmte. Es ging, wie bei Liedermachern üblich, um stimmungsvolle und bisweilen sozialkritische Inhalte. Oliver Heitzer (r.) aus Nauheim und Alex Schmeisser (I.) aus einem Vorort von Bad Münster scharten 43 Besucher um sich.



in der Erstellung von Zeichnungen. Sie übernehmen

zwischen Fulda und Ludwigshafen. Wir bieten ein

Firmenfahrzeug (auch zur Privatnutzung)

bauleitende Führungsaufgaben auf unseren Baustellen

WIR SUCHEN

MetallbaumeisterSchlosser-GeselleSchlosser für Kundendienst

Bewerbungen richten Sie bitte an : service@schlosserei-freudenberg.de

Schlosser-Geselle (m/w/d) Wir suchen einen Schlosser-Gesellen (m/w/d) für den Kundendienst. Zu Ihren Aufgaben gehören die Reparatur von Fenstern und Türen sowie die Installation von Elektroantrieben für Schiebetore. Ein gepflegtes Erscheinungsbild, das

für Schiebetore. Ein gepflegtes Erscheinungsbild, das Erstellen von Tages- und Lohnzetteln sowie eine gute Kommunikation mit unseren Kunden setzen wir voraus.

Schlosser-Geselle (m/w/d) mit Erfahrung mit der Herstellung von Geländern auf Gehrung und Handläufen. Vergütung erfolgt übertariflich nach der jeweiligen Erfahrung. Die Wochenarbeitszeit beträgt 37 Std. Überstunden fallen in der Regel nicht an.

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, Schweißerprüfungen in allen gängigen Schweißverfahren abzulegen. Ihre Qualifikationen bleiben durch regelmäßige Aktualisierungen alle 2–4 Jahre stets auf dem neuesten Stand.



Nauheim. Einen Förderbescheid über 40.000 Euro hat der Turnverein 1888/94 vom Land Hessen für seine Hallendachsanierung erhalten. Staatssekretär Stefan Sauer (r.) vom Ministerium für Familie, Senioren, Sport, Gesundheit und Pflege überreichte den Bescheid an den TV-Vorsitzenden Wolfgang Glotzbach (M.) und Vereinskassierer Karl-Heinz Malcherek (I.). Der Zuschuss deckt einen Teil der Gesamtkosten, die nach Vereinsangaben bei knapp 160.000 Euro lagen.

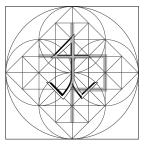


Dornheim. Viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Abteilung "Turnen plus" der SG Dornheim sowie aus dem Umland, haben auch in diesem Jahr wieder am "Spendenyoga" teilgenommen. Einerseits für den guten Zweck und andererseits, um durch Yoga fit und beweglich zu bleiben. So konnten im Sommer 850 Euro durch Yogastunden unter der Leitung von Marina Schott gesammelt werden, die auch in diesem Jahr der Groß-Gerauer Hospiz-Stiftung zugute kommen. Im Vorjahr betrug die Spendensumme 550 Euro. Das Foto zeigt die Gruppe "Yoga sanft" bei ihren Übungen mit dem Hocker. So wurde die Spende mit Sport und Spaß erarbeitet.



KOMPETENTE BERATUNG UND INFORMATION KOSTENLOS UND UNVERBINDLICH.
UNSER TEAM IST GERNE FÜR SIE DA.

Ihr Fachberater zur fachmännischen Ausführung sämtlicher Steinmetzarbeiten.



STEINMETZBETRIEB BÜCHSEL

Inh. Beniamin Traband

Eingangspodeste Innen- und Außentreppen Bodenbeläge, Fensterbänke Schwimmbadumrandung Diverse Natursteinarbeiten Verlegung von großformatigen Fliesen

Preiswerte und individuelle Grabmalgestaltung von Familien-, Einzel-, Baum-, Wiesen- und Urnengrabanlagen, Urnennischen- und Blumenfachplatten, Schriftgestaltung aller Grabmalformen und vieles mehr.

Schlossgasse 7 | 64331 Weiterstadt | Tel. 0 61 50/5 19 84 www.steinmetzbetrieb-buechsel.de | b.traband@gmx.de



Tel. 06152/9875272 Email: mail@bestattungen-schneider.de www.bestattungen-schneider.de





Neuwagen Gebrauchtwagen Service Unfallreparaturen Haupt- u. Abgasuntersuchung



Christoph Gescheidle GmbH • Odenwaldstr. 15 • 64521 Groß-Gerau Tel.: 06152-54948 • Internet: www.gescheidle.de • info@gescheidle.de

Kanzlei **Baldur Schmitt** Rechtsanwalt **Corinna Schmitt** Rechtsanwältin (freie Mitarbeiterin)

Arbeitsrecht Beamtenrecht Baurecht

Interessenschwerpunkte: Mietrecht • Reiserecht • Verkehrsrecht Jagd-/ und Waffenrecht

in Kooperation Heike Hofmann Staatsministerin Rechtsanwältin Zulassung derzeit ruhend Jürgen Koltschew Rechtsanwalt

> Oderstraße 36 64546 Mörfelden-Walldorf Tel.: 06105 - 43436 Fax 06105 - 41615 E-Mail: baldur@goschmitt.de

Die Familie Arras



22 | Handel & Gewerbe

Der GG-Scheck - Erfolgsmodell seit 15 Jahren

Seit nunmehr 15 Jahren steht der GG-Scheck für lokales Einkaufen, gelebte Stadtgemeinschaft und die Stärkung des Handels vor Ort. Was im Jahr 2010 als Gemeinschaftsprojekt der Kreisstadt Groß-Gerau und des Gewerbevereins Groß-Gerau 1865 e.V. mit einer einfachen Gutscheinkarte im Wert von 10 Euro begann, hat sich zu einem echten Erfolgsmodell entwickelt. Der GG-Scheck hat in dieser Zeit wesentlich dazu beigetragen, die Kaufkraft in der Stadt zu halten und die Attraktivität des lokalen Einzelhandels, der Gastronomie und der Dienstleistungsbetriebe nachhaltig zu fördern.

Mit der Einführung des GG-Scheck 2.0 wurde im Jahr 2020 ein neues Kapitel aufgeschlagen: Seither gibt es die digitale Scheckkarte mit QR-Code, die flexibel mit Guthaben aufgeladen werden kann und Teilbeträge abbuchen lässt. Damit bietet der GG-Scheck heute noch mehr Komfort und Flexibilität - und kann über eine App einfach verwaltet werden.

Das Prinzip bleibt dabei unverändert erfolgreich: Mit dem GG-Scheck wird die Kaufkraft in Groß-Gerau gebündelt und dem lokalen Handel zugeführt. Zahlreiche teilnehmende Händler, Gastronomen und Dienstleister in und um Groß-Gerau akzeptieren den Stadtgutschein, der sich längst als feste Größe etabliert hat. Auf diese Weise entsteht eine echte Win-Win-Situation - für Kundinnen und Kunden, die Vielfalt und Auswahl genießen, ebenso wie für die örtlichen Betriebe, die von einer stärkeren Kundenbindung profitieren.

Auch für Unternehmen bietet der GG-Scheck attraktive Vorteile. Als steuerfreie Sachzuwendung nach §8 Abs.2 Satz 11 EStG kann der Gutschein unkompliziert als regelmäßige Mitarbeiterprämie genutzt werden. So wird der GG-Scheck zu einem praktischen Instrument für Mitarbeitermotivation, Bindung und Standortförderung zugleich.

Zum 15-jährigen Jubiläum präsentiert sich der GG-Scheck im neuen Design aus dem Werbewerk von Michael Schleidt. Passend zum Anlass gibt es ihn für kurze Zeit mit einer limitierten Geschenkhülle - ideal für alle, die



das Besondere schätzen und zugleich die Stadt unterstützen möchten.

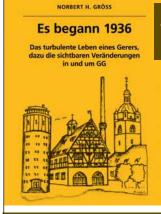
Ob als Geschenk, Bonus oder Dankeschön - im GG-Scheck steckt die ganze Vielfalt der Kreisstadt. Er ist bei zahlreichen teilnehmenden Geschäften, Restaurants und Dienstleistern einlösbar, kann mit beliebigen Beträgen aufgeladen und in Teilbeträgen eingelöst werden. So behält der oder die Beschenkte volle Flexibilität - und unterstützt gleichzeitig die lokalen Geschäfte vor Ort. Der GG-Scheck ist damit mehr als nur ein Einkaufsgutschein: Er ist ein Stück gelebte Stadtidentität und ein starkes Zeichen für Zusammenhalt und regionale Verbundenheit.

Ihr Fachbetrieb im Rhein-Main-Gebiet!



TV-Untersuchungen · Durchführung von Dichtheitsprüfungen Sanierung von Hausanschlussleitungen · Sanierungsberatung und -planung · Fett- und Ölabscheiderleerung · Industrie- und Kanalreinigung · Sachverständigenwesen

> KSM Umweltdienste GmbH & Co. KG Mittelgewann 17-19 · 65474 Bischofsheim www.ksm-umweltdienste.de · info@ksm-umweltdienste.de



Norbert Gröss, Ingenieur, Geschäftsmann und Therapeut berichtet über sein bewegtes Leben in GG und in der weiten Welt.

"Ich habe versucht, die markantesten Veränderungen, die sich in dieser Zeit in Groß-Gerau und der umgebenden Kultur- und Naturlandschaft ereignet haben, niederzuschreiben ..."

Es begann 1936

Eine Lebensgeschichte auf 300 Seiten mit 70 Abbildungen, erhältlich in den Groß Gerauer Buchhandlungen.



Meta Calliebe

ist Vorstandsmitglied der Heimatpflege Klein-Gerau



Das Gasthaus "Zum Deutschen Kaiser" in der Hauptstraße 33 befand sich seit Mitte des 19. Jahrhunderts in Besitz der Familie Klappich, angefangen 1860 mit dem sogenannten "Kaiser" Philipp Klappich. Wirt war zu dieser Zeit Heiner Arras, bevor Philipp Klappich die Gaststätte an seine Tochter und den Schwiegersohn Georg Raiß übergab.



Die Familie Arras war eine große mit zahlreichen Nachkommen. Auf unserem ersten Bild sind die Großeltern Heinrich und Marie Arras inmitten ihrer Familie zu sehen, auf den beiden anderen Bildern ihre Enkel und Urenkel.





■ Asbestentsorauna





Zimmerer- und Dachdecker Meisterbetrieb

Holzbau Georg Hirsch GmbH

Hessenring 19 = 64572 Büttelborn / Gewerbegebiet Telefon: 06152 / 95 04 60 = Telefax: 06152 / 95 04 62 E-Mail: Hirsch-Holzbau@t-online.de = www.Hirsch-Holzbau.de



IEBLINGSBRILLE?!

GROSS-GERAU 64521 GROß-GERAU TEL. 06152/83232























